

**Gemeinsame Erklärung**  
**der Aussenminister von Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich**  
**und der Schweiz**

**anlässlich des Treffens in Balzers, Liechtenstein, am 5. August 2016**

---

Die deutschsprachigen Länder Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und die Schweiz bilden eine starke Wertegemeinschaft und einen gemeinsamen identitätsstiftenden Kulturkreis. Die Nachbarschaftsbeziehungen sind eng und freundschaftlich geprägt. Die fünf Länder sind sich ihrer Verantwortung für den gemeinsamen geographischen Raum in Mitten Europas bewusst.

Wir, die Aussenminister der fünf deutschsprachigen Länder, treffen uns jährlich, um den Austausch zu aussenpolitischen Themen zu stärken und um die Zusammenarbeit auch im Dienste internationaler Anliegen weiterzuentwickeln.

Wir sind uns bewusst, dass wir dieses Jahr, bei unserem Treffen in Balzers, vor vielfältigen und komplexen Herausforderungen für unsere Gesellschaften, die Nachbarschaftsbeziehungen, das gemeinsame Europa und die Welt als Ganze stehen. Die Menschen in unseren Ländern sehen ihre Sicherheit und den erarbeiteten Wohlstand durch Krieg, Terrorismus, Radikalisierung und internationales Verbrechen sowie deren dramatische humanitäre Auswirkungen gefährdet. Sie fordern von der Politik Antworten auf ihre Anliegen und das Beschreiten neuer Wege. Dazu gehört die Prävention von gewalttätigem Extremismus und kooperative Sicherheit und regionale Zusammenarbeit auch in Krisenregionen.

Wir sehen die gemeinsame Bewältigung dieser Herausforderungen als Möglichkeit für eine vertiefte Zusammenarbeit unserer Länder. Wir wollen durch Initiativen für Bildung, Integration und Kultur die bestmöglichen Voraussetzungen für wirtschaftliche und kulturelle Entfaltung der Menschen in unseren Ländern schaffen und Entfremdung, Marginalisierung und Radikalisierung vorbeugen.

Wir stehen für eine fakten- und wertebasierte Aussenpolitik, eine Aussenpolitik des Dialogs und des gegenseitigen Respektes. Wir bekennen uns zu Rechtsstaatlichkeit und den Menschenrechten, zu nachhaltiger Entwicklung und internationaler Zusammenarbeit. Unsere Länder stehen für Stabilität und eine offene, freie und solidarische Gesellschaft ebenso wie für Leistungsbereitschaft, wirtschaftliche Verflechtung und die damit verbundenen Freiheiten. Das wollen wir erhalten. Darin sehen wir unsere Stärke.

Unsere Länder haben Zeichen der Solidarität für wirtschaftliche und soziale Kohäsion in Europa und für nachhaltige Entwicklung in der Welt gesetzt. Wir werden uns auch in Zukunft für transparente, inklusive und starke internationale Institutionen und Solidarität in Europa und der Welt einsetzen.

Unser Einsatz und unsere Unterstützung für die OSZE, insbesondere in der Vorsitzfunktion der Schweiz (2014), Deutschlands (2016) und Österreichs (2017), stellen ein unumstössliches Bekenntnis zu umfassender Sicherheit und Frieden für ganz Europa dar.

Konstruktive Beziehungen zwischen der Europäischen Union – und deren Mitgliedstaaten – und ihren Nachbarstaaten sind für die Zukunft der Menschen auf unserem Kontinent von zentraler Bedeutung. Wir wissen um die verlässliche Partnerschaft und die enge nachbarschaftliche Verbundenheit zwischen unseren Ländern, die uns gerade in von Unsicherheit

geprägten Zeiten Zuversicht geben. Wir werden diese besondere Partnerschaft auch in Zukunft weiter vertiefen.